

# AG Soziokultur Leipzig || Selbstbild | Arbeitsprinzipien

## Präambel

Die Arbeitsgemeinschaft Soziokultur Leipzig ist ein freigewählter Zusammenschluss der institutionell geförderten soziokulturellen Zentren in Freier Trägerschaft der Stadt Leipzig.

Grundlegendes Ziel ist es, zur kulturellen Vielfalt in Leipzig beizutragen. Die AG Soziokultur fördert Talente und Kreative, integriert Menschen – unabhängig von Alter, Herkunft, Glauben und sozialem Status. Sie agiert gesellschaftspolitisch schnell und flexibel und ist dadurch in der Lage, Themen und Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger aktuell zu erfassen und gemeinsam mit ihnen zu gestalten. Das solidarische Miteinander wird dadurch entscheidend gestärkt.

Die AG Soziokultur ist ein Gremium zur Vertretung gemeinsamer Interessen; zur Erarbeitung gemeinsamer Strategien und zur Weiterentwicklung der inhaltlichen Arbeit und des Begriffes Soziokultur.

Die AG Soziokultur Leipzig vermittelt durch kulturelle und politische Bildung solidarisches, tolerantes und humanistisches Miteinander. Sie lehnt prinzipiell jede Form von Gewalt ab und agiert auf dem Boden des Grundgesetzes.

Sie steht in keinerlei Verbindung zu gewaltbereiten Netzwerken oder zu Gewalttäter\*innen; wendet sich entschieden gegen Fremdenfeindlichkeit und jegliche Form der Diskriminierung von Menschen und unterstützt friedliche, zivilgesellschaftliche Proteste.

## 1. Mitgliedschaft in der AG Soziokultur

- a) Die Mitglieder müssen Mitglied des Landesverband Soziokultur Sachsen e. V. sein.
- b) Sie müssen gemeinnützig tätig sein.
- c) Sie arbeiten nach dem aktuellen Kriterienkatalog Soziokultur des Landesverbandes Soziokultur Sachsen e.V.

## 2. Zielstellung der AG Soziokultur

Die Mitglieder der AG Soziokultur arbeiten nach folgenden Prinzipien und zu folgenden Zielen:

- a) Nach innen:
  - Stärkung der Kooperation und Vernetzung untereinander
  - Konzeptionelle Zusammenarbeit und gemeinsame Weiterentwicklung des Begriffs Soziokultur auf der Grundlage der vielfältigen, tw. unterschiedlichen Methodik, Inhalte und Arbeitsgegenstände der Mitglieder
  - Verständigung über und Koordination von geeigneten Angeboten aufgrund gesellschaftlicher Erfordernisse
  - Vereinbart ist ein transparentes und solidarisches Miteinander.
- b) Nach außen:
  - Schaffung von Öffentlichkeit für Soziokultur in verschiedener Form
  - Bildung eines Kulturbeirates in Leipzig bzw. Mitwirkung in diesem
  - Fortschreibung der Kulturentwicklungsplanung in Leipzig
  - Einforderung einer ämterübergreifenden Zusammenarbeit im Interesse der Soziokultur in Leipzig
  - Sicherung der finanziellen und materiellen Basis für freie Träger der Soziokultur
  - Zusammenarbeit mit dem Landesverband Soziokultur Sachsen e. V.

Die Verwirklichung dieser Ziele geschieht in partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit politischer und Verwaltungs-Ebene.

## 3. Struktur / Arbeitsweise der AG Soziokultur

- Die AG Soziokultur trifft sich regelmäßig mit wechselndem Ort.
- Die Treffen werden protokolliert (Rotationsprinzip).
- Vereinbarungen werden durch mehrheitliche Willensbekundung geschlossen.
- Gäste sind mit vorheriger Anmeldung zu den Zusammenkünften zugelassen.
- Ein/e Sprecher\*in und ein/e Stellvertreter\*in vertreten die AG Soziokultur nach außen.
- Bei einzelnen Aktionen gilt das Prinzip der Arbeitsteilung innerhalb der Mitglieder der AG.

## 4. Schwerpunkte der soziokulturellen Arbeit der AG Soziokultur

-> kulturell:

- Kulturelle Bildung: Aktive und nachhaltige Auseinandersetzung mit allen denkbaren Formen von Kunst und Kultur | Förderung eigener individueller kultureller und schöpferischer Fähigkeiten
- Realisierung und Förderung innovativer Kunst- und Kulturprojekte – Eigenproduktionen, experimentelle Kunstprojekte und Uraufführungen
- Förderung freier Gruppen und Initiativen (ohne eigene Räume) – Ermöglichung von Proben und Auftritten sowie Nutzung vorhandener Technik, Einbindung in die Werbung | Öffentlichkeitsarbeit und Logistik der Zentren
- Unterstützung | Förderung von Nachwuchskünstler\*innen – Orte der künstlerischen Profilierung, Aus- und Weiterbildung – Dialog aktueller, gesellschaftlich brisanter Themen über die Kunstebene
- Übernahme von Projektträgerschaften freier Künstler\*innen | Initiativen
- Mitwirkung an überregionalen Kulturevents der Stadt Leipzig wie Literarischer Herbst, Jazztage, Euroszene, DokFilmFestival, Buchmesse, Interkulturelle Wochen, Jüdische Woche etc.

-> sozial:

- Schaffung von Räumen für soziale Kontakte und Kommunikationsmöglichkeiten
- Schaffung von Räumen für die Auseinandersetzung mit kultur-/gesellschaftspolitischen Themen unserer Zeit

- Begegnungsraum für Kinder und Jugendliche mit unterschiedlichen sozialen Hintergründen | Entwicklung sozialer Kompetenz
- Stärkung und Anregung der eigenen Wahrnehmungs- und Kritikfähigkeit über die Vermittlung von Werten und über Erfahrungen sozialer und kultureller Kompetenz
- Förderung individueller, kultureller und schöpferischer Fähigkeiten
- Stärkung der Teilhabe an gesellschaftlichen Gestaltungsprozessen
- Sensibilisierung der Gesellschaft für Themen von Inklusion und Integration
- Unterstützung der Integration von Migrant\*innen als beiderseitiger Prozess

-> stadtteilorientiert:

- Orientierung (sozio)kultureller Angebote auf alle Zielgruppen im Stadtteil unter Berücksichtigung vorhandener und gewachsener Strukturen im „Kiez“.
- Schaffung bedarfsgerechter, nichtkommerzieller Freizeitangebote im Stadtteil
- Vernetzung, Initiierung und Unterstützung lokaler Akteur\*innen mit dem Ziel der Bündelung von Ressourcen
- Aktivierung der Nutzer\*innen / Besucher\*innen für die Gestaltung eines attraktiven Wohnumfeldes
- Über aktive Beteiligung direkte Einflussnahme auf Gestaltungsprozesse im Stadtteil ermöglichen
- Podium für gemeinsame Auftritte von Nachwuchskünstler\*innen und „Profis“
- Konzentration der inhaltlichen Ausrichtung auf Stadtteilbelebung und -erneuerung

-> überregional:

- Vernetzung lokaler, regionaler und überregionaler Akteur\*innen; Verbindung bzw. Erfahrungsaustausch zwischen urbanem, suburbanem und ländlichem Raum
- Angebot authentischer, urbaner, kultureller, subkultureller, künstlerischer oder sportlicher Events mit motivierender Vorbildwirkung und überregionaler Ausstrahlung
- Probleme und Chancen strukturschwacher Gebiete werden durch soziokulturelle Entwicklungen mitaufgefangen und diese erhalten somit u.a. durch festgelegte Mindeststandards und Rahmenbedingungen regionale Bedeutsamkeit und neue Perspektiven
- Annäherung unterschiedlicher Kultur- und Kunsträume; Kunst- und Kulturentwicklung für „alle“, daher künstlerische und kulturelle Plattform für die Bevölkerung Leipzigs und des Umlandes

Diese Arbeitsprinzipien wurden am 06.04.2016 durch die Mitglieder der AG Soziokultur beschlossen.

Mitglieder der AG Soziokultur (Stand Juni 2018)

<i>Soziokulturelles Zentrum:</i>	<i>vertreten durch (Juristische Person/Name):</i>
Stadtteilzentrum ANKER Renftstraße 1, 04159 Leipzig	Stadtteilzentrum Anker e. V. Heike Engel
Budde-Haus – Soziokulturelles Zentrum Leipzig-Gohlis Lützwowstraße 19, 04157 Leipzig	FAIRbund e. V. Jürgen Schrödl
Conne Island Koburger Straße 3, 04277 Leipzig	Projekt Verein e.V. Hannes Schneider
Frauenkultur Leipzig Windscheidstraße 51, 04277 Leipzig	Frauenkultur e.V. Leipzig Christine Rietzke
GeyserHaus Gräfestraße 25, 04129 Leipzig	GeyserHaus e. V. Thomas Farken
Haus Steinstraße Steinstraße 18, 04275	Haus Steinstraße e. V. Ulrike Bernard
Mühlstraße 14 Mühlstraße 14, 04317	Mühlstraße 14 e. V. Karin Hörning
naTo Karl-Liebknecht-Straße 46, 04275	Kunst- und Kommunikationszentrum naTo e. V. Falk Elstermann
VILLA Lessingstraße 7, 04109	LeISA gGmbH Oliver Reiner
WERK 2 Kochstraße 132, 04277	WERK 2 - Kulturfabrik Leipzig e. V. Katrin Gruel